

(Z) Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Allgemeines Berggesetz

für die Preussischen Staaten
in seiner jetzigen Fassung
nebst

kurzgefaßtem vollständigen Kommentar, den Ergänzungsgeetzen und Auszügen aus den einschlägigen Nebengesetzen.

Vierte verbesserte und vermehrte Auflage
von

Dr. Adolf Arndt

Geheimer und Ober-Bergrat, o. ö. Professor zu Königsberg i. Pr.

In biegsamem Ganzleinenband ca. 5 M.

In Rechnung 25%, bar 33 1/3%, Freiemplare 13/12.

Da die vor nicht ganz zwei Jahren erschienene starke 3. Auflage des Buches bis auf wenige Exemplare vergriffen und da die seit Jahren erwartete Knappschaftsnovelle nunmehr vom Landtag angenommen ist, so hat sich das Erscheinen einer neuen Auflage des bekannten und beliebten Kommentars notwendig gemacht. Diese enthält alle seit Ausgabe der 3. Auflage (1904) erschienenen Novellen über die Mutungssperre, Arbeiterverhältnisse und das Knappschaftswesen. Die Knappschaftsnovelle tritt erst am 1. Januar 1908 in Kraft, so daß bis dahin der 7. Titel (von den Knappschaftsvereinen) Geltung hat, und ist derselbe deshalb unverändert in die neue Auflage aufgenommen worden. Dagegen müssen die durch die Knappschaftsnovelle nötig werdenden Änderungen der Knappschaftsordnungen vor dem 1. Januar 1908 vorgenommen werden, weshalb diese Novelle als Anhang des Werkes zum Abdruck gelangt in der Form, wie sie vom Landtag endgültig verabschiedet wurde, und zwar mit sorgfältigem und vollständigem Kommentar versehen. Aber auch bei allen anderen Teilen des Werkes ist die Kommentierung durchgesehen, verbessert und vermehrt worden, und sind dabei die neueste Gerichts- und Verwaltungspraxis, sowie die einschlägige Literatur eingehend berücksichtigt, so daß diese Auflage als ein vollständiger Kommentar in knappster Form gelten kann und sowohl für den Juristen und Aufsichtsbeamten als besonders auch für den Werkbesitzer und Betriebsbeamten ein hervorragendes Hilfsmittel ist. Durch das Erscheinen der Knappschaftsnovelle ist jeder Besitzer der vorhergehenden Auflage, sowie jedes älteren Kommentars genötigt, die neue Auflage anzuschaffen; dafür, daß diese ein sowohl für Theorie als für die Praxis hervorragendes Werk ist, bürgt der Name des Verfassers.

Ich sehe Bestellungen vermittelt des beiliegenden Bestellzettels entgegen. Unverlangt versende ich nichts.

Leipzig, 25. Juni 1906.

C. E. W. Pfeffer.

G. Strübigs Verlag (M. Altmann) in Leipzig.

(Z)

Nur hier angezeigt!

Wie immer erscheint wieder im Laufe des Juli und bitte ich hiernach zu bestellen:

Amtstagebuch für evangelische Geistliche pro 1907

von Dr. Wilh. Rathmann, Superintendent und Oberpfarrer.

Fünfzehnter Jahrgang. Elegant gebunden mit Beilagen und Bleistift M 1.20 ord.,
90 s netto, 85 s bar; Freiemplare 7/6.

Das Rathmannsche Amtstagebuch ist zu bekannt, als dass es noch besondere Empfehlungen nötig hätte. Mit seinem reichen Inhalt, seiner erprobten Brauchbarkeit und seiner eleganten Ausstattung hat es eine ganz enorme Verbreitung gefunden, hinter der alle ähnlichen Unternehmungen zurückbleiben. Seine Vorzüge haben ihm nun noch bei der ev. Geistlichkeit Österreich-Ungarns Eingang verschafft, wo ihm nun auch alljährlich immer neue Freunde erstehen, was eine stete Erhöhung der nun schon viele Tausende zählenden Auflage nötig macht.

Neben der allgemeinen Ausgabe des Amtstagebuches erscheint noch eine Ausgabe II, die statt des zahlreichen Tabellenmaterials Schreibpapier enthält. Diese wird jedoch nur bar abgegeben.

Unverlangt versende ich nicht.

Ich bitte, Ihren Bedarf auf beigefügtem Bestellzettel zu verlangen.

Leipzig, den 18. Juni 1906.

G. Strübigs Verlag (M. Altmann).